Geschrieben von: Lorenz
Donnerstag, den 05. April 2012 um 12:28 Uhr

Mountainbiker am Deister stehen zu Ostern vor unerwarteter Hürde

Ach du dickes Ei: Forstamt Saupark sperrt die neuen Mountainbike-Trails weil Haftungsfrage noch nicht geklärt ist

Springe (wbn). Die neu im Wald südwestlich von Wennigsen eingerichteten Mountainbike-Trails müssen bis auf weiteres gesperrt werden. Darüber sind der Leiter des Forstamtes Saupark Joachim Menzel und der Verein „Deisterfreunde“ jetzt übereingekommen.

Grund der Sperrung sind noch ungeklärte Haftungsfragen. „Wir haben einen unterschriftsreifen Vertragsentwurf erarbeitet“, erklärt Menzel, „allerdings wird in diesem Vertrag eine Haftung durch die Niedersächsischen Landesforsten ausgeschlossen.“ Daher will die Vereinigung der Mountainbiker eine Versicherung abschließen. Diese ist laut Aussage von Oliver Reiche, der die Radsportler vertritt, bisher nicht in Kraft, da noch Fragen geklärt werden müssen.

Fortsetzung von Seite 1

Angesichts der ungeklärten Haftungsfragen gegenüber den Nutzern der extra errichteten Bauwerke und Hindernisse – für die Downhiller attraktiv, aber eben auch gefährlich - lehnen die Niedersächsischen Landesforsten das Haftungsrisiko ab. Sobald alle offenen Fragen geklärt sind und der Vertrag zwischen den Landesforsten und den Deisterfreunden unterschrieben ist, werden die beiden Strecken freigegeben.

Mit der Einrichtung der neuen Trails wird der Versuch gestartet, das Mountainbiking im Deister - und hier besonders die Extremsportvariante „Downhill“ - zu kanalisieren. Momentan nutzen Mountainbiker im Deister teilweise Bikerstrecken, welche durch empfindliche Waldflächen ohne Abstimmung mit den Waldbesitzern führen.

Dies bedeutet eine gravierende Störung der Natur, was neben den Förstern auch die Naturschutzverbände und –behörden nicht länger hinnehmen wollen. Auch Waldbesucher fühlen sich oft durch die unvermittelt auftauchenden Biker gestört.